

## **Ein bisschen Magie in den Pflegealltag bringen- mit der „Tover Tafel“ (zu deutsch-Zaubertisch) ist das möglich**

*Ein Herzenswunsch ist in Erfüllung gegangen,*

das Evangelische Altenhilfezentrum Steinbach-Hallenberg, ist im Besitz einer Tover Tafel.

Angestoßen durch das PflBeO Projekt wird im Haus verstärkt auf Aktivierung der Bewohnerinnen und Bewohner Wert gelegt. Auch der Einsatz neuer Medien ist dabei willkommen. Im Zuge der Recherche fanden wir das Angebot der „Tovertafel“.

Nachdem die Anschaffung aber sehr teuer ist, hofften wir auf Unterstützung von Sponsoren.

Dass heute der Demenzbereich damit ausgestattet ist, haben wir unseren **Spendern vom Freundeskreis** zu verdanken, die uns mit einer größeren Geldspende unterstützten.

Ausgestattet ist das Gerät mit einem hochwertigen Beamer, Infrarotsensoren, Lautsprecher und ein Prozessor, mit dem die Spiele auf den Tisch projiziert werden. So entstehen farbenfrohe Projektionen, die auf Hand- und Armbewegungen reagieren.

Berührt man zum Beispiel eine Blüte, wird diese immer größer und schöner. In einem anderen Spiel bewegen sich Seifenblasen über den Tisch, die durch Berührung zum Platzen gebracht werden können, auch eine Geburtstagstorte kann zusammengesetzt werden, so dass am Ende die Kerzen brennen, auch Gedächtnisspiele stehen in einer Vielzahl zur Auswahl.

So können die Bewohner selbstständig die Lichtprojektionen berühren und verändern und haben viel Spaß dabei.

Die Tover Tafel wurde speziell für Menschen in der mittleren und späten Phase einer Demenz entwickelt. Untersuchungen haben bereits gezeigt, dass die interaktiven Spiele es ermöglichen, Apathie zu durchbrechen, Unruhe und angespanntes Verhalten durch die Erfüllung gemeinsamer Bedürfnisse von Menschen die mit Demenz leben, zu reduzieren. Mittels sensorischer und auditiver Reize stimuliert die Tover Tafel dabei körperliche, mentale Aktivität und positive Emotionen und fördert die soziale Interaktion in der Gruppe.

Erste Erkenntnisse von unseren Pflege- und Betreuungskräften konnten generiert werden und aufzeigen, dass die positiven Effekte, die während der Tovertafel-Aktivität auftreten, mehrere Stunden nach Beendigung der Aktivität an dauern können.

Die einzelnen Spiele können dabei je nach dem Grad der Demenz und individueller Anforderung eingesetzt werden. Sie können allein oder in der Gruppe gespielt werden, aber in jedem Fall muss das Spielen begleitet werden.

Die Gruppen haben viel Freude am gemeinsamen Erleben. Oft wird gelacht und es entstehen viele spontane Reaktionen, die sich nachhaltig auf das Befinden der Teilnehmenden auswirken. Eine Spielerunde dauert ungefähr 20 bis 25 Minuten. Nach dem Spiel besteht die Möglichkeit, über das Erlebte zu sprechen. So lässt sich die Aktivierung kontinuierlich unterstützen und fortsetzen.

Wir sind in der Einrichtung immer offen für neue Ideen und nehmen Anregungen aus Projekten gerne auf.

Unser Anliegen ist es auch, Arbeitsbedingungen schaffen, unter denen das Arbeiten Freude macht!

P. Unkart  
Einrichtungsleitung